

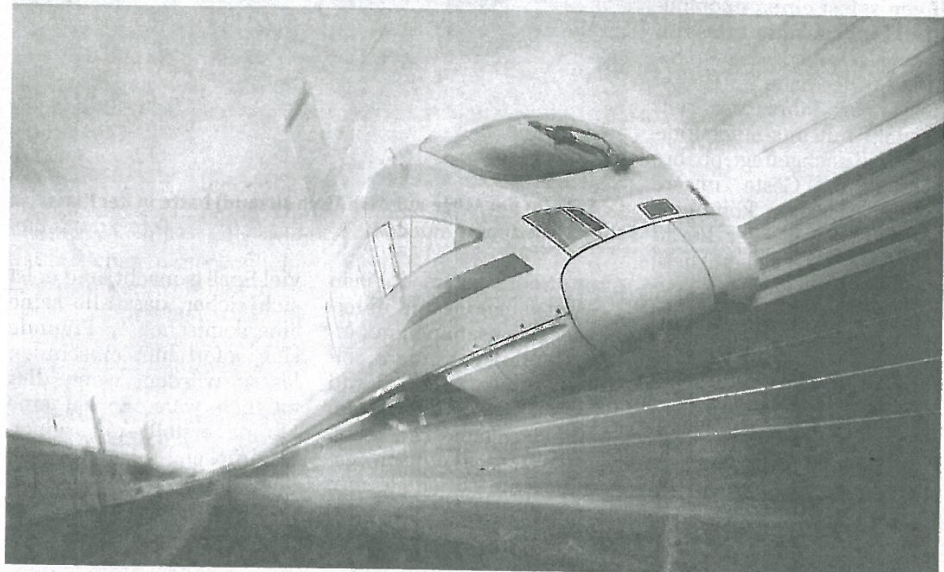
Bahn erwägt Wegfall von ICE-Verbindungen

Markyt
2.9.15

Art
nie
Agen

Landrat und Kreis-CDU kritisieren fehlende Kommunikation und Vorhaben der Bahn

Ostholstein (ned). Mehreren Berichten zufolge plant die Deutsche Bahn (DB) während des Baus der Schienenhinterlandanbindung im Zuge der Festen Fehmarnbeltquerung den ICE-Verkehr nicht mehr durch Ostholstein zu führen. Stattdessen sei geplant, den schnellen Personenverkehr über die Jütlandroute bei Flensburg zu führen. Eine direkte ICE-Verbindung, wie sie derzeit noch durch Ostholstein führt, solle erst nach Fertigstellung der Schienenhinterlandanbindung wieder eingeführt werden.



Mehreren Berichten zufolge plant die Bahn den temporären Wegfall der ICE-Verbindung zur Vogelzuglinie.
Foto: dani3315 /shutterstock

Unverständnis für diese Pläne äußerte Ostholsteins Landrat Reinhard Sager (CDU) Ende vergangener Woche. „Über fünf Jahre würden dann keine ICE's mehr durch Ostholstein fahren und Oldenburg in Holstein sowie Puttgarden an die weiteren Anschlüsse in Hamburg anbinden“, so der Landrat in einer Stellungnahme. „Das ist nicht akzeptabel, wir hätten gerne im Vorwege mit der Bahn über derartige Planungen gesprochen.“ Für die Ferienbahnhöfe in Oldenburg und Puttgarden sei der Verlust der ICE-Verbindung gravierend. Die beiden Haltepunkte seien darüber hinaus für den Kreis touristisch von großer Bedeutung und daher unverzichtbar.

Vor allem in Oldenburg nutzen viele Bahnreisende den ICE-Halt, um im Anschluss via Busverkehr in die Bäderorte zu reisen. Das Busangebot sei auf den Zugverkehr abgestimmt, so der Landrat weiter. Zudem fun-

gieren die Haltepunkte auch als Anfahrtsstellen für touristische Betriebe, um ihre Gäste per Shuttle in die jeweiligen Unterkünfte zu bringen. Laut Sager sei der Kreis aufgrund seiner tourismusintensiven Ausrichtung auf eine gute Erreichbarkeit auch mit der Bahn angewiesen.

Der temporäre Wegfall der beiden ostholsteinischen ICE-Haltspunkte könnte jedoch auch Auswirkungen auf das im Aufbau befindliche Klimaschutzkonzept des Kreises haben. Sowohl dieser als auch die touristischen Destinationen arbeiten übergreifend an Möglichkeiten klimafreundlicherer Wege der Mobilität zu bewerben. Grundlage dafür ist die Vereinfachung der Anreise per Bahn leichter sowie die attraktivere Ausgestaltung des Streckennetzes.

„Der Kreis Ostholstein braucht schnelle Züge von Hamburg über Lübeck bis in den Kreisnorden. Der Kreis steht bereit, über mögliche Lösungen zu sprechen“, so Sager. Vorstellen könne man sich beispielsweise eine alternative Strecke von Hamburg bis nach Puttgarden, welche durch ICE's und IC's befahren werden könnte.

Kritik an den Plänen der Bahn kam in dieser Woche auch aus dem Lager der CDU-Kreistagsfraktion. Würden die Pläne in die Tat umgesetzt werden, so CDU-Chef Timo Gaarz, wäre der „gesamte Norden des Kreises touristisch abgekoppelt“.

Der Kreis sei jedoch auf die Bahn angewiesen, betont der Kreistagsabgeordnete. „Bevor die Deutsche Bahn derartige Planungen präsentiert, wäre es mehr als angebracht, dies vorab mit den betroffe-

nen Kommunen sowie dem Kreis zu diskutieren. Allerdings diese Form der einseitigen Kommunikation zu wählen, um gleichzeitig damit Fakten schaffen zu wollen, sollte die Deutsche Bahn schnellstmöglich ablegen“, so Gaarz. „So wirbt man nicht für Akzeptanz bei den Menschen in den betroffenen Regionen Ostholsteins.“

Der Kreis forderte bislang von der Bahn, den Güterverkehr während des Baus der Schienenhinterlandanbindung über die Jütlandroute fahren zu lassen. Grund dafür war die anhaltende Befürchtung, dass der dadurch entstehende Lärm auf der Bestandsstrasse die Lebensqualität vor Ort sowie die Anwohner des Kreises einschränkt. Der Wegfall des ICE-Verkehrs war bis dato nicht Bestandteil dieser Diskussion.

Ostholsteinschwurmarkt gegangen die An niedrig ren. „V merpau beitsma zeichne beitslos seit 22 J Dusch, schäfts f für Arb

Und len kön weiter s der Aus dem A ginnt n gibt noc viele sp sehr gut ten. We bildung sollte si mit der Verbind fiehlt D Betriebe vakante: setzen. seien a bleibenc zen, „un Bewerber chancę z derung c Im Ra



Holzrahmen Gaubenbau Neu- und Dachstuhl Dachstuhl

Prävention

Kompetenzförderung in Kindertagesstätten

Der Papilio e.V. und die Augsburger Puppenkiste präsentierten ein pädagogisches Gastspiel in Oldenburg. >>>Seite 3

Heiligenhafen

Hafenfesttage: 40 Jahre - 40 Highlights

Die 40. Heiligenhafener Hafenfesttage stehen an. Auf unseren Sonderseiten lesen Sie alles über das Programm. >>>Seite 4 und 5

VR-Bank

Kerngesund und gut aufgestellt

Die Vertreterversammlung der VR Bank Ostholstein Nord-Plön nahm die positive Jahresbilanz für 2014 entgegen. >>>Seite 9

Gleichstellung

Mehr Ausbildung in Teilzeit gefordert

Ostholsteins Gleichstellungsbeirat will sich für die Bereitstellung familienfreundlicher Ausbildungsplätze einsetzen. >>>Seite 12

Kreis spricht sich für Umlagenerhöhung aus



www.knutze